



Offener Brief an die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat Bempflingen

Mehr Energiesicherheit und Klimaschutz für Bempflingen

Sehr geehrter Herr Welsler, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

die Ereignisse überschlagen sich gerade. Nach zwei Jahren Pandemie sehen wir uns jetzt einem Krieg mitten in Europa ausgesetzt, wie wir ihn nicht mehr für möglich gehalten haben. Die Folgen für die Menschen in der Ukraine sind katastrophal. Auch wenn wir hier in Deutschland nicht von den Kämpfen betroffen sind, so sehen wir doch an anderer Stelle, wie verwundbar wir sind.

Die Preise für Erdgas, Heizöl und Kraftstoffe sind in schwindelerregende Höhen geschneilt; wohlige Wärme zu Hause und Fahren mit dem eigenen Auto ist empfindlich teuer geworden – für manche zu teuer.

Und auch wenn die explosionsartig gestiegenen Preise in den letzten Wochen wieder etwas nachgegeben haben, so ist doch klar, fossile Energien werden auf lange Sicht teuer bleiben. Allein schon deshalb, weil Deutschland und viele andere Länder schnellst möglich ihre Abhängigkeit von russischen Energieimporten reduzieren werden. Damit steigt aber die Nachfrage nach Energie aus anderen Ländern und damit der Preis.

Unsere Energieabhängigkeit von Putin ist groß: 35% der deutschen Rohölimporte und sogar 55% der Erdgaslieferungen kommen aus Russland [Handelsblatt, 1.3.2022]. In Bempflingen sind wir unmittelbar davon betroffen: 37% der Wärme wird bei uns mit Erdgas und 52% mit Heizöl erzeugt, wie eine Analyse der Hochschule Esslingen für die Arbeitsgruppe Klimafreundliches Bempflingen gezeigt hat [Hochschule Esslingen 2019].

Was können wir in Bempflingen tun?

Wir können weder geopolitische Entscheidungen treffen noch das große Rad der Energiepolitik in Deutschland oder Europa drehen. Aber Öl und Gas wird nicht irgendwo in zentralen Anlagen verbraucht, sondern hier bei uns: in unseren Autos und in unseren Heizungen im Keller. Und das können wir ändern!

Wenn der nächste Winter vor der Tür steht, werden viele Bempflinger vor hohen Heizölrechnungen stehen und erneut Preiserhöhungen ihres Gaslieferanten im Briefkasten vorfinden. Keiner von uns wird dieses Geld gerne zusätzlich ausgeben wollen und viele können es gar nicht mehr.

Für uns ist deshalb klar, Bempflingen muss sich so schnell wie möglich aus dieser Kostenspirale befreien. Die Lösung liefern erneuerbare Energien. Wer z.B. Solarstrom selbst produziert und für Heizung oder Autofahren nutzt ist unabhängig von den Auf- und Abschwüngen der Energiepreise.

Viele Beispiele von Bempflinger Bürgerinnen und Bürger zeigen, dass es schon längst möglich ist, kostengünstig und verlässlich mit erneuerbaren Energien sein Haus zu heizen, mit Strom zu versorgen

oder Auto zu fahren. Wir haben die Technik, sie ist ausgereift und wirtschaftlich. Was wir aber nicht haben ist viel Zeit. Wir müssen für Bempflingen Wege finden, schneller zu werden.

Deshalb rufen wir die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat auf, durch konkrete Aktionen die Bürgerinnen und Bürger in ihrem Entscheidungsprozess zum Umstieg auf erneuerbare Energien zu unterstützen!

Als möglichen ersten Schritt schlagen wir vor, kurzfristig eine Informationsveranstaltung zum Thema Heizungstausch anzubieten. Welche Möglichkeiten gibt es ohne Heizöl oder Gas zu heizen? Was ist je nach Gebäudealter und –sanierungszustand zu beachten und welche Fördermöglichkeiten gibt es? Im Anschluss an eine solche Veranstaltung sollte die Gemeinde regelmäßige Termine von unabhängigen Energieberatern anbieten, so dass interessierte Bürgerinnen und Bürger vor Ort die Möglichkeiten für das eigene Haus konkretisieren können. Ein weiteres Thema sollte die Mobilität sein (z.B. Fahren mit Solarenergie, öffentliche Ladestationen, ÖPNV, Sharing-Konzepte, ...).

Im Strombereich ist ein erster Schritt durch den Anschluss an die Bündelaktion Photovoltaik-Anlagen durch die Teckwerke Bürgerenergie am 07.04.2022, auf Initiative des Klimaforums und der Gemeinde Großbettlingen getan. Auch hier müssen weitere Angebote folgen, bis alle nutzbaren Dächer in Bempflingen Strom produzieren.

Die Möglichkeiten sind vielfältig und unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger sowie weiteren Akteuren können viele weitere Ideen entstehen und umgesetzt werden. Wir sehen die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat in der Verantwortung diesen Prozess anzustoßen.

Die aktuellen Preise an der Tankstelle und an den Energiemärkten zeigen uns, wie wichtig es ist im Sinne und zum Wohle unserer Bempflinger Bürgerinnen und Bürgern jetzt zu handeln und die Nutzung erneuerbarer Energien aktiv zu beschleunigen. Preiswerte, sichere Energie und Klimaschutz sind zwei Seiten derselben Medaille, deshalb müssen Energiesicherheit und Klimaschutz auch in Bempflingen Top-Priorität erhalten.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Klimafreundliches Bempflingen würden sich sehr freuen, die Gemeindeverwaltung in diesem Prozess zu unterstützen. Wir hoffen, dass dieses Anliegen Ihnen ebenso wichtig ist wie uns und würden sehr gerne mit Verwaltung und Gemeinderat dazu ins Gespräch kommen.

Für die **AG Klimafreundliches Bempflingen**

Volker Hasenberg Dominique Holländer Dörte Laing-Nepustil Prof. Dr. Ulrich Nepustil Carolin Wurster

Verteiler:

- Ev. und kath. Kirchengemeinde
- Jugendtreff Gleis 1
- Landratsamt Esslingen – Stabsstelle Klimaschutz
- Klimaforum Großbettlingen
- Klimaschutzagentur Landkreis Esslingen
- Lokale Medien